

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Etablierung der Volkszeitung)

Gestern ist die Verfügung betreffs der fleischlosen Woche in Kraft getreten. Sie wurde besonders schwer empfunden, da es auch an Fleischereien empfindlich mangelte. In der Grohmarkthalle gelangten bloß 1400 Kilo Würste, darunter Leberwürste zu K. 16 und Braunschweiger zu K. 23,60 per Kilogramm, zur Ausgabe, die für den Bedarf nicht ausreichten. Bei den Ständen der „Nordsee“ wurden getrocknete Stockfische zu K. 14 per Kilogramm feilgehalten. Die auf den Geflügelmarkt gebrachten Hühner fanden trotz des hohen Preises — K. 58 per Kilogramm — reichenden Absatz. Die Ausgabe von $\frac{1}{2}$ Kilo Haferreis als Fleischersatz beginnt erst am 24. d.

Der gestrige Gemüsemarkt wurde zwar quantitativ etwas besser beschickt, die Auswahl ist aber nach wie vor ungenügend. Unter den Zufuhren befanden sich Bruten und Karotten aus Ungarn und zwei Waggons mährische Zwiebeln.